

Fragestunde Februarsession 2022

Knapper Wohnraum für Einheimische

Insbesondere in Tourismusorten, aber auch wirtschaftlich boomenden Regionen wird bereits heute Wohnraum für Einheimische knapp und dadurch unerschwinglich. Dies hat verschiedene Gründe. So sind die Standortgemeinden gefordert, die geltenden Regeln des Zweitwohnungsgesetzes durchzusetzen. Daneben hat aber auch der Kanton die Pflicht, sich dieser Problematik anzunehmen.

Was von unserer Seite bei der Revision des Raumplanungsgesetzes befürchtet wurde, tritt nun ein; auch in Graubünden zeigt sich, dass das geltende Recht nicht in genügendem Masse flexibel auf die Bedürfnisse der einzelnen Talschaften eingeht.

Aus diesem Grund bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt die Regierung die Auffassung, dass wir in Teilen unseres Kantons bereits heute ein Problem mit fehlendem Wohnraum haben?
2. Wie plant die Regierung konkret Gemeinden mit fehlenden Bauzonen möglichst schnell zu unterstützen?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Roman Hug, Trimmis
7. Februar 2022